INHALT

Vorwort 11

1. Plädoyer
für eine Sprachgeschichte des Neuspanischen 12

2. Die Behandlung des Neuspanischen
in der spanischen Sprachgeschichtsschreibung 21

2.1 Das Neuspanische
in den verschiedenen Sprachgeschichten 21
2.2 Studien zu einzelnen Aspekten des Neuspanischen 27
2.2.1 Kodifizierung 27
2.2.2 Lexikentwicklung 30
2.2.3 Literarische Stile 32
2.2.4 Traditionslinien von Sprachhistoriographie in Spanien 35
2.2.5 Arbeiten zur Wissenschaftsgeschichte im 19. Jahrhundert 38
2.2.6 Bilanz der Beschreibung des Neuspanischen 40

2.3 Anforderungen an eine moderne
Sprachgeschichtsschreibung zum Neuspanischen 43
2.3.1 Anforderungen an eine moderne Sprachhistoriographie 44
2.3.2 Methodologie moderner Sprachhistoriographie 48
2.3.3 Ziel und Konzept der Untersuchungen 53

3. Sprachliches Wissen 58

3.1 Die Diskussion um die Regionalsprachen 58
3.1.1 Äquivalenz zwischen Sprache und Nation bzw. Volk 70
3.1.2 Abgrenzung von Sprache und Dialekt 72
3.1.3 Der Name der Sprache: Kastilisch oder Spanisch? 77
3.2 Die Diskussion um die *unidad de la lengua* 80
3.3 Die Diskussion um den Verfall des Spanischen 92
3.4 Anhang: Transkription der Diskussion um die Aufnahme von **presupuestar** als Lemma in das DRAE aus den Sitzungsprotokollen der RAE 103
Transkription der Stellungnahme der RAE zum Kuba-Krieg aus den Sitzungsprotokollen 108

4. Die kodifizierte Norm, der *buen uso* 110

4.1 Instanzen zur Erarbeitung der kodifizierten Norm: Die *Real Academia* (RAE) 110
4.1.1 Das Anliegen und die normativen Arbeiten der RAE bis zum Ende des 19. Jahrhunderts 112
4.1.2 Das Sprachideal der RAE im Spiegel der Antrittsreden 120
4.1.2.1 *flexibilidad* und *pureza* 121
4.1.2.2 *pureza, claridad, genio* 124
4.1.2.3 *claridad* und *concisión* 131
4.1.3 Sprachveränderungen im Spiegel der Antrittsreden 133
4.1.3.1 Sprachveränderungen als Wesen der Sprache 133
4.1.3.2 Sprachveränderungen als notwendiges Übel 139
4.1.4 Das schulpolitische Wirken der RAE 141
4.1.5 Die Kritiker der RAE 146
4.1.6 Anhang: Transkription der Sitzungsprotokolle und Archivmaterialien aus der RAE 153

4.2 Instanzen zur Verbreitung und Durchsetzung der kodifizierten Norm: Das Bildungswesen 154
4.2.1 Das Bildungswesen in Spanien in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts 155
4.2.1.1 Der gesetzliche Rahmen 155
4.2.1.2 Die sprachlichen und linguistischen Fächer im Bildungssystem 159
4.2.1.3 Die Alphabetisierungsrate 164
4.2.1.4 Lehrmethoden und -bedingungen 167

4.2.2 Spracherziehung in der Schule 169
4.2.2.1 Muttersprachliche Bildung und Erziehung 170
4.2.2.2 Lateinunterricht 172
4.2.2.3 Bildung und Erziehung der Frau 177
4.2.2.4 Kastilisierung 179
4.2.3 Kriterien für den *buen uso* (Diskurs über die Norm) 182
4.2.3.1 *pureza* 185
4.2.3.1.1 Definitionen der *pureza* 186
4.2.3.1.2 Bestimmungen des Usus 187
4.2.3.1.3 Die Urheber des guten Sprachgebrauchs 189
4.2.3.1.4 Das Kriterium der Ursprünglichkeit 191
4.2.3.1.5 Verstöße gegen die Sprachreinheit 193
4.2.3.2 *claridad* 197
4.2.3.3 *propiedad* 199
4.2.3.4 *corrección* 200
4.2.3.5 *unidad* 202

5. Im Schnittpunkt von Sprachentwicklung und stabilisierender Wirkung der Norm: Die Aufzeichnung und Bewertung von sprachlicher Variation und Sprachveränderungen durch Zeitgenossen 205

5.1 Morphosyntaktische und orthoepisch-orthographische Normen und Variation 211
5.1.1 Die Diskussion um den Laismus, Leismus und Loismus 218
5.1.1.1 Definition und Geschichte von Laismus, Leismus und Loismus 218
5.1.1.2 Normkorrekturen seitens der RAE 223
5.1.1.3 Die Vertreter der einzelnen Richtungen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts 229
5.1.1.3.1 Vertreter des strengen Leismus 229
5.1.1.3.2 Vertreter des gemäßigten Leismus 230
5.1.1.3.3 Die Vertreter der etymologischen Formen 232
5.1.1.4 Die Widerspiegelung der geographischen Gliederung des Leismus, Laismus und Loismus 233
5.1.1.4.1 Die Vertreter des strengen Leismus 234
5.1.1.4.2 Die Vertreter des gemäßigten Leismus 237
5.1.1.4.3 Die Vertreter des etymologischen Paradigmas 240

5.1.1.5 Die Bewertung und Darstellung des Leismus 241
5.1.1.6 Die Bewertung und Darstellung des Laismus 245
5.1.2 Die Kongruenz von Satzgliedern 252
5.1.2.1 Die Kongruenz von Kollektivum und Prädikat aus heutiger Sicht 252
5.1.2.2 Normkorrekturen seitens der RAE 254
5.1.2.3 Die Befürworter der Kongruenz von Kollektivum (Sg.) und Prädikat (Sg.) 258
5.1.2.4 Andere Auffassungen 262
5.1.2.4.1 Der semantische Typ des Kollektivums 263
5.1.2.4.2 Die Nachbarschaft von Kollektivum und Prädikat 266
5.1.2.4.3 Die Attributierung des Kollektivums 267
5.1.2.4.4 Angaben zu den Partitiva 269
5.1.3 Die Orthographiedebatte 272
5.1.3.1 Der Druck der Schrift auf die Aussprache (b/v) 278
5.1.3.1.1 Anpassung der Aussprache an die Schrift 281
5.1.3.1.2 Anpassung der Orthographie an die Aussprache 287
5.1.3.2 Der Druck der Aussprache auf die Schrift (x) 293
5.1.3.2.1 Durchsetzung der gelehrten Konsonantenkombinationen 295
5.1.3.2.2 Vereinfachung der gelehrten Konsonantenkombinationen 301
5.1.3.3 Korrektur dialektaler Aussprachenormen (*vicios de pronunciación*) 306
5.1.3.3.1 Seseo und Ceceo 307
5.1.3.3.2 Yeísmo 312

5.2 Lexikalisch-semantische Normen und Sprachveränderungen 318
5.2.1 Barbarismen 321
5.2.1.1 Schulgrammatiken 323
5.2.1.2 Rhetoriken 327
5.2.1.3 «Tratados de urbanidad» 330
5.2.1.4 Nomenklaturen 331
5.2.1.5 Barbarismentraktate 331
5.2.2 Technizismen 335

5.3 Situativ-pragmatische Normen 352
5.3.1 Gesprächsphasen im sozialen Handlungsrahmen *visita* 359
5.3.1.1 Gesprächseröffnung (*saludar*) 360
5.3.1.2 Normen für die Kernphase 362
5.3.1.2.1 *conversación* 362
5.3.1.2.2 *callar* bzw. *escuchar/hablar* 365

5.3.1.2.3 *desmentir* 368
5.3.2 Sprachliche Höflichkeit 371
5.3.2.1 Anrede 371
5.3.2.2 Höflichkeit im Sprechakt *pedir* 375

6. Ergebnisdiskussion 378
6.1 Welche Bewertungskriterien wurden an das Sprechen, die Sprache und die Texte angelegt? 380
6.2 Wie veränderten sich die Bedingungen des Sprechens und Schreibens im 19. Jahrhundert? 381
6.3 Welche Veränderungen konnten auf der Ebene der Sprache konstatiert werden? 385
6.4 Welche Veränderungen zeichnen sich auf der Ebene der Texte ab? 391

Primärliteratur 393
Sekundärliteratur 425

Index nominum 455